

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG
NEAPEL, 16. JUNI 1770

mit Nachschrift von Wolfgang Amadé Mozart

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 191]

Neapl den 16 Junij 1770.

Du sollst und must dich gar nicht wundern, wenn zu zeiten die Briefe lange nicht
5 eintreffen; indem du von der Erfahrung hast, daß man nicht allzeit schreiben kann,
wenn man will, und daß die Briefe 14 täge von Salzb: bis Neapl zu lauffen haben. Ent-
zwischen must du 6 Brief aus Neapl haben, dieser ist der siebende. Auf diesen darfst
du mir nicht mehr antworten, bis ich dir nicht abermahl schreibe wohin du die Briefe
senden sollst. Wir gedachten den 20^{ten} abzureisen; allein es wird wohl erst den 23^{ten}
10 oder 24^{ten} geschehen, weil Sr: Ex: der Graf *Kaunitz* nicht eher wird fertig werden. Er
wird anstatt Sr: Ex: Gr: von Schratzenbach LandsHauptman in Mähren. Nun sind wir
beschäftiget alles zu sehen. den 13, an St: Anton tag, würdest du uns nicht auf dem
Meer gesucht haben. Wir sind um 5 uhr morgens in einem wagen nach *Pozzolo* gefah-
ren, und dort vor 7 uhr angelangt, uns zu schif gesetzt und nach *Baja* gefahren alda
15 die *Neronischen* bäder, die unterirdische Grotten der *Sybilla cumana, il Lago d'averno, il*
Tempio di Venere, Tempio di Diana, il Sepolchro d'agripina, die Eliseischen felder oder *Cam-*
pi elisi, das todte Meer, wo der *Charon* schifman war, *la piscina mirabile,* und die *Cente*
Camerelle etc: im Rückweg viele alte bäder, tempel, unterirdische Zimmer etc: *il monte*
nuovo, il monte gauro, il molo di Pozzoli, il Colisseo, la Solfatara, l'astroni, la grotta del Cane,
20 und *il Lago di Agnano* etc: vor allem aber *la grotta di Pozzuoli,* und das grab des *Virgi-*
lij gesehen. die *grotta di Pozzoli* ist wie unser neues Thor, allein wir hatten 8 Minuten
lang durchzufahren indem es 344 *Canne* lang ist. Heut sind wir Mittags zu speisen auf
der höhe à *S: Martino* bey den Carthäusern gewesen, und haben nach dem tische wir
alle seltenheiten und kostbarkeiten dieses Orts gesehen, und die Aussicht bewundert.
25 Montag und Erchtags etc: werden wir den *Vesuvium* etwas näher betrachten, *Pompea*
und das *Herculanum* die Stätte so man ausgrabt und die bereits gefundenen Seltenhei-
ten bewundern, *Caserta* etc: und *Capo di Monte* besehen etc: welches alles Geld kosten
wird. Nun ist es Zeit, die Post gehet bald ab, und ich muß noch ein paar Worte an
h: *Marcabruni* schreiben. Mein *Compt:* an alle gute freunde und freundinen etc: wir
30 kissen dich und die Nannerl 1000mahl und bin der alte

Mozart manu propria

Man muß alle seltenheiten zu sehen allezeit eine *flambo* mit haben, indem vieles unter
der Erde ist. Ich und der wolfg: waren mit unserm bedienten ganz allein, wir hatten
35 6 schifleute und den *Cicerone,* die alle ihre Verwunderung nicht bergen konnten den
Wolfg: zu sehen, indem die 2 alten graubarteten schifleute sich erklärten niemals einen
so jungen knaben dieser Orts gesehen zu haben, welcher diese Alterthümmer zu se-
hen an diese Orte gekommen wäre.

⁴⁰ [Nachschrift:]

Ich bin auch noch lebendig, und bin beständig lustig, wie allzeit, und reise gern: nun bin ich auf den *Merditeranischen* meere auch gefahren. ich kusse der mama die hand, und die nanerl küsse ich zu 1000mahl, und bin

der sohn stefel, und der bruder hans

⁴⁵ 1770